

Matthias Schick Tel: 058 105 98 70, matthias.schick@strickhof.ch
Josias Meili Tel: 058 105 99 57, josias.meili@strickhof.ch

Rindvieh-Aktuell 1 / 2018

Optimierung der Arbeitswirtschaft

Neben Standardarbeitsanweisungen (SOP's), welche Schwachstellen auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufdecken können und einheitliche Arbeitsabläufe und Arbeitsroutinen in einen Betrieb bringen, kann mit optimaler Arbeitsplanung die Produktivität erhöht werden.

Die menschliche Arbeit ist auf dem Milchviehbetrieb auch in Zukunft der teuerste Produktionsfaktor. Milchkühe müssen gemolken, gefüttert, gemistet und gepflegt werden. Automatisierung, Digitalisierung und Rationalisierung können zwar unterstützen. Letztendlich trifft aber immer der unternehmerisch handelnde Landwirt die wesentlichen Entscheidungen. Die optimierte Planung der verfügbaren Arbeitskräfte auf dem Landwirtschaftsbetrieb ist von besonderer Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg. Wird die Arbeitsplanung schriftlich vorgenommen, können damit wesentliche Vorteile herausgestellt werden. Einerseits kann die Tages- oder auch Wochenplanung mit einer Aufgabenplanung kombiniert werden. Dies bedeutet, dass nicht der ganze Tag verplant wird, sondern Freiräume für Unvorhergesehenes berücksichtigt werden können. Idealerweise werden maximal 60 % der verfügbaren Arbeitszeit verplant. Andererseits können Aufgaben bei dieser Planungsform mit Prioritäten (A, B, C) versehen werden. Dabei werden Aufgaben mit A gekennzeichnet, wenn diese wichtig und dringend sind (Chefsache). Hierzu gehören zum Beispiel die wöchentliche Arbeitsplanung und die Mitarbeiterbesprechung, aber auch das Sicherstellen korrekter Arbeitsabläufe beim Melken, Füttern und Misten. Aufgaben, welche ebenfalls wichtig, aber nicht dringend sind, gehören zu den eigentlichen Betriebsführungsaufgaben und werden mit B gekennzeichnet. Hierbei kann der Betriebsleiter selber entscheiden, wann die Aufgabe (z.B. Buchhaltungsanalyse) erledigt werden soll. Aufgaben mit der Priorität C sind zwar dringend, aber nicht wichtig. Deshalb gelten sie auch häufig als sogenannte Zeitfresser. Falls diese Aufgaben delegiert oder zumindest besser terminiert werden können (z.B. unangemeldete Vertreterbesuche), kann in den meisten Fällen freie Zeit ohne Qualitätsverlust gewonnen werden (siehe Abbildung 1).

Zeit	Tätigkeiten	OK	Kontakte				OK
6:00 - 7:00	Melken		Toni Tierarzt (052 365 45 50)				
7:00 - 8:00			Bruno Muni (079 614 57 84)				
8:00 - 9:00	Pause/Arbeitsplanung		Michael Melktechnik (078 623 54 78)				
9:00 - 10:00	Tierarzt (TU)						
10:00 - 11:00	Service Melktechnik						
11:00 - 12:00	UVO*					Prio.	
12:00 - 13:00	Mittag		Aufgaben	A	B	C	
13:00 - 14:00	UVO*		Arbeitsplanung	x			
14:00 - 15:00	Kurs Klauenpflege (Strickhof)		Kraftfutter nachbestellen	x			
15:00 - 16:00			Service Melkmaschine vereinbaren	x			
16:00 - 17:00			Ölwechsel Deutz				x
17:00 - 18:00	Melken		Abdampfen Kälberglus				x
18:00 - 19:00			Dieselerückerstattungsantrag	x			
19:00 - 20:00	Familie		Geburtstag Schwiegermutter				x
20:00 - 21:00			Ablöseplanung Skiferien		x		
21:00 - 22:00	Kontrollgang Stall		Buchhaltungsanalyse		x		

UVO: Zeitfenster für Unvorhergesehenes; TU: Trächtigkeitsuntersuchung
 Prioritäten (A, B, C)
 A: Wichtig und Dringend (Chefsache)
 B: Wichtig, aber nicht Dringend (Chefsache)
 C: Dringend, aber nicht wichtig (Delegieren)

Abbildung 1: Beispiel einer Tagesplanung auf dem Milchwirtschaftsbetrieb. Im Idealfall wird nicht mehr als 60 % der verfügbaren Arbeitszeit verplant. (Schick, 2017) Link: https://www.dropbox.com/s/y22ctsbks129vp5/Arbeitsplanung_SOP_2017_11_25_schm.xlsx?dl=0.

Schlussfolgerungen

Durch die Kombination von termingebundenen Arbeiten mit Aufgaben kann eine realistische Tages- und Wochenplanung erfolgen. Arbeitsfallen können dadurch schon weitestgehend erkannt und vor der Entstehung eliminiert werden.

Die optimale Gestaltung der Arbeit zur Verbesserung des Betriebserfolges bleibt damit aber immer noch in der Hand des Landwirten und gilt auch im Zeitalter der Digitalisierung als Herausforderung für die Zukunft.

Strickhof Milch-Tag

Diesen Freitag, 26. Januar findet der traditionelle Strickhof Milch-Tag zum Thema «Die Milchkuh 2030» statt. Es erwarten Sie spannende Referate aus Sicht der Züchtung, aus Sicht der Industrie und auch aus Sicht eines Praktikers zur Milchkuh 2030. Zudem finden am Nachmittag verschiedene Posten zu den Themen Melk-, Fütterungs- und Entmistung-Technik sowie über die Veterinär-Medizin statt. Abgerundet wird der Milch-Tag mit einer Podiumsdiskussion mit den Referenten, welche aufgetreten sind.

Sie können sich weiterhin noch anmelden: <http://www.strickhof.ch/index.php?id=162204>



Strickhof Milch-Tag

Freitag, 26. Januar 2018

Forum AgroVet-Strickhof, Lindau ZH

Die Milchkuh 2030



Freundliche Grüsse,
Ihr Strickhof Fachbereich Milchproduktion